

hot kaa'n R. (vgl. *reizen*). *Dei'n Töchterche, des is awwer de Reiz all* 'sehr reizend' [Höchst. In gebildeter Spr.]. — 2. 'Appetit' [Panr.-Ut und Nachbarschaft]. Sagt man, etwas *macht* einem *R.*? Oder wie sonst gebraucht?

Reize F. * 'Gestell zum Aufbewahren des Brotes' (s. Abb. *Brotreize*) [Flb. Buch. Feudgn.-Wi Ma-Dilschsn. Gofßdn. Rbhsn.-Ho]. Vgl. bei V. 325 ebendafür *Réz N.*

Formen: 1. *Reeze* Buch.; 2. *rōds* Rbhsn.; 3. *Ráz* Dilschsn.; 4. *Rootze*, d. i. wohl *rōdsə* (vgl. *Brotreize*) Flb. — Stammvokal von 1–3 mit mhd. *ei* vereinbar; liegt in 4 Weiterentwicklg. eines aus *ei* entstandenen mda. lichen *ā* > *ō* vor (vgl. die 814, 30 f. zitierte Arbeit in §.10 Anm. 2)? — Im Blick darauf, daß die *R.* schaukelt, vgl. zur Herkunft *Reizi* I '(Brett- oder Seil-) Schaukel' (Schweizer. Idiot 6, 1927).

reizen Wie schd. 'lockend anziehen', * 'zum Zorn erregen.' In Wtfd. nur negativ: *Däär* (oder *däi*) *kann mich net reize* 'anziehen' (vgl. *Reiz* 1). Ferner als Ausdruck des Kartenspiels 'den Zahlenwert des gewünschten Spieles nennen' [Obaur. und wohl öfter. Vgl. *Reizerei*].

Reizerei F.? 'das Reizen beim Kartenspiel' (s. Z. 19 ff.) [Eschr.].

Rejje, *rejjen* s. *Reihen*¹, *reihen*¹.

rejjeln s. *riegeln*.

rejsch Nur *r. rede* 'hochdeutsch sprechen' [Bad Orb Gg].

Laienschrbg.: *rejsch*. — Herkunft?

Rekel M. 'sich faul reckender, dehnender Mensch' [Oberrodenb.-Ha, wohl auch Langenschwalb-Ut Marienbg.-Ow Niedermeiser-Hg], * 'Flegel' [Höhr-Uw Nanzhsn.-Ma], 'ungeschliffener Mensch' [Rho.], 'Lümmel' [Mardf.-Ki], 'schmalere, langer Mensch' [Obaur. Anders dort *Rekeler*¹ (s. d.)]. Dient als Schelte in Dsbg. Vgl. K. 327, C. 691.

Formen: *Rekel* Mardf.; *Räkel* Langenschwalb.; *rikel* Rho. — Weil aus dem Mnd. entlehnt (s. Kluge-Götze, Etym. Wörterb. d. dtsh. Spr. ¹¹, 478), mit unverschobenem *k*. (vgl. 753, 13 f.).

Rekeler¹ M. 'einer, der sich faul dehnt, streckt oder unanständig hinsetzt' [Obaur. Anders dort *Rekel* (s. d.)].

Rekeler² s. im Nachtrag *Räkelei*.

Rekelerei F. 'das fortgesetzte *Rekeln*¹ (s. d.)' [Obaur.]. *Loß die R., die Bank geht gebutt* [ebd.]. **rekelig** ist einer, der sich fleghaft hinsetzt [Nanzhsn.-Ma]. In Wiss. nur das Adv. *r.* 'flegelhaft'.

rekeln¹, auch *sich r.* 'sich faul dehnen, recken' [Höchst Ut Uw Oberrodenb.-Ha Gelnhsn.], * 'sich fleghaft hinsetzen' [Homburg v. d. H.-Ot Brandoberndf.-Us Ut Diez-Ul Uw Willgn.-Ow Weilburg-Ol Wiss. Bedelhsn.-Wi Ki Zi Battenhsn.-Fk Haddamar-Fr Gensungen-Me Obob. Abterd.-Ew Tw Hz], 'untätig und unanständig herumsitzen' [Ut Ro], 'hin- und herrutschen', 'unruhig sitzen (oder liegen)' [Biebrich Biedenkopf Han. Wächtersb.-Ge Altenst.-Bü Gofßdn.-Ma Zi Ro Ddrd.], 'mit dem Stuhl schaukeln' [Gelnhsn. Han.]. Vgl. K. 327.

Formen: *rēkēlē* (Laienschrbg.) Obaur.; *rēgala* Gelnhsn.; *sej rīgāln* Obob.; *zok rīkēlan* Rho. — Zu *Rekel* (s. d.).

rekeln² s. im Nachtrag *räkeln*.

Rekelsack M. 'unanständig und träge herumsitzender Mensch' [Ro], * 'Flegel' [Eschwege].

Formen: *rīgāl*-Obob.; *Rekel*-Eschwege.

rekommandieren 'empfehlen' [Nach Zeitschr. f. hd. Mdaa. 5, 309 in Eschr.].

Form (nur Part. Prät. angegeben): *rekomā'dīvd*.

Religion F. Wie schd. Doch in Obaur. und wohl öfter für 'Konfession': *Die R. is evangelisch*. Einem *die R. vom Balje reißen* 'einen bloßstellen' [Cass.].

Formen: *reljōn* Gelnhsn.; *relajōn* (wohl *vōr*) Rbh.-n.

Reli, *rell. rellen* s. *Reitel*¹, *reiteln*², *rütteln*.

Reller s. *Rolle*¹ 2 c.

Rellezpes M. 'kleines, lebhaftes Kind' [Fulda].

Laienschrbg.: wie Stichwort. — Vgl. zur Herkunft *rōllen* 1?

Rembeer s. *Rimbeere*.

Rembes s. *Rambas*² und bessere dort *Rambes* in *Rembes* (zweimal) sowie *Rambes-che* in *Rmbes-che*.

Reme F.? 'Bremse (am Wagen?)' [Sombn.-Ge].

Laienschrbg.: *Rehm*. — Vgl. *remen* '(einen Wagen) hemmen' (Schmeller-Frommann, Bayer. Wörterb. ², 93) und *remmen*.

Remenze s. *Ramenze*.

Remise F., *Remis* N. 1. 'Schuppen' [Wsl. Wiesb. Obaur. Wiss. Gelnhsn. Fu Frankenbg. Rbhsn. Kl-schmd.]. Zum Einstellen von Wagen, zum Aufbewahren von Holz. — 2. Nur Dim. ^{1/2} Schoppen (Wein) [Rüdeshm.].

Formen: *remis* N. Wsl. Wiss., F. Gelnhsn.; *remisə* Rbhsn.; *ramisjə* (2) Rüdeshm. — *R.* 1 ist auch anderwärts N.: s. Schweizer. Idiot. 6, 900. — *R.* 2: gleichfalls hierher?

remm- s. *herum-*.

Remme (-ä-) F.? * 'großes Stück Brot' [Feudgn.-Wi].

Vgl. ebendafür *Remm* F. (Heinzerling und Reuter, Siegerländer Wörterb., 211), ferner *Remmel*¹.

Remm(e)baum M.? Teil der Wagenbremse, offenbar = Abb. 16, Nr. 3 [Oberlistgn.-Wo Hg].

Remmedis s. *Rheumatismus*.

Remmeisen N. * 'schlechtes Messer' [Schönebg.-Hg].

Remmekette F. 'zum Hemmen ins Rad gelegte Kette' [Eimelr.-Ei Rho. Hg].

Remm(e)klotz M. N. = Abb. 16, Nr. 2 b [Niederahr.-We Laasphe-Wi Marienbg.-Fk Wo Hg].

Remmel¹, *Rammel* M. F. * 'großes Stück Brot' [Stein-Neukirch-Ow Donsb.-Di, Wa (wo dort?), Hg Cass.]. Vgl. 762, 43 f.

Laienschrbgn.: *Remmel* Donsb.; *Rämmel* Wa; *Rammel* Hg Cass. — Vgl. C. 692. Saul, Ein Beitr. z. hess. Idiot., S. 13, ferner *Römmel* 'dicke Brotschnitte' (Heinzerling und Reuter, Siegerländer Wörterb., 211) sowie *Remme*.

Remmel² M. 'Striemen', 'Streifen' [Horressen-Uw We] 'in Reihen gerechtes Heu' [Ow]. *Dä horren gehaue, därre Remmele hot* [We]. Vgl. 529, 30 f. und *remmeln*.

R. hat Anschluß nach dem Nd.: s. Deutsches Wörterb. 8, 804 (*Remel* 2) und Schleswig-Holst. Wörterb. 4, 80 ff., das sich auch zur Herkunft äußert. — Vgl. *R*³?

Remmel³ G.? 'Damm' [Niedermörsb.-Ow].

Laienschrbg.: *Remmel*. — Vgl. *R.*²?

remmeln Heu (in Reihen?) zusammenrechen' [Limb.-Ow]. Vgl. *Remmel*².

remmen 'bremsen', 'hemmen' [Nombn.-We Etlbn. Laasphe-Wi Thalitter-Fk Rho. Hofgeismar]. Auf Schlitten [Nombn. Etlbn.] und kleine Handwagen angewandt [Etlbn.].

Formen: *remme* Etlbn.; *riqmən* (*iq* < wg. *ē*) Rho.; *rämmen* Thalitter. — Vgl. Woeste, Wörterb. d. westf. Mda.